

Beratungsunterlage

TOP 2 Ergebnisse der Potenzialanalyse für Radschnellverbindungen in der Region Donau-Iller (2020-01PA-1265)

Beschlussvorschlag

Der Planungsausschuss nimmt die dargestellten Erkenntnisse aus der Potenzialanalyse für Radschnellverbindungen in der Region Donau-Iller zur Kenntnis und beauftragt die Verbandsverwaltung, weitere Schritte für eine Verwirklichung von Radschnellverbindungen in der Region zu prüfen. Die Verwaltung soll hierzu auf die betroffenen Landkreise und Gemeinden zugehen.

Der Regionalverband hat eine Potenzialanalyse für Radschnellverbindungen in der Region Donau-Iller in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen nun in Form eines Berichtes mit Steckbriefen zu den einzelnen Strecken vor.

Vorstellung der Ergebnisse durch Herrn Dr.-Ing. Tim Hilgert, INOVAPLAN GmbH Karlsruhe.

Im Ergebnis werden mehrere radiale Korridore um das Doppelzentrum Ulm/Neu-Ulm sowie der innerstädtische Korridor Ulm – Neu-Ulm zur weiteren Untersuchung vorgeschlagen. Der nächste Schritt zur Realisierung eines Radschnellwegeverbindingssystem (RSV-System) in der Region ist die Prüfung der Machbarkeit. Gemeinsam mit den betroffenen Land- und Stadtkreisen sollen hierfür die weiteren Schritte abgestimmt werden.

Anlage:

Potenzialanalyse für Radschnellverbindungen in der Region Donau-Iller, Bericht, INOVAPLAN GmbH, Karlsruhe, Juli 2020